



Info

Die Schrift und der Stift

Schrift ist ein Zeichensystem, um gesprochene Sprache darzustellen, sie ist also eine Art „**Botschaft**“. Damit die Botschaft ankommt, muss die Schrift auch leserlich sein!

Dazu gehört es, die richtige Schreibhand herauszufinden. Und dann die richtige Stifthaltung: Der Stift liegt leicht zwischen Daumen und Zeigefinger und wird mit dem Mittelfinger abgestützt. Erst dann kann es losgehen mit lockeren Bewegungen aus dem Handgelenk und teilweise auch aus den Fingern.

Achtung: Den Ellenbogen nicht auf dem Tisch ablegen, das blockiert die Bewegung!

Außerdem hilft es, das Heft oder Blatt leicht schräg zu legen. Einfach mal ausprobieren ...

Besonders motivierend ist es, den eigenen „**Wohlfühlstift**“ zu finden, also einen Stift, mit dem man wirklich gerne schreibt.

Idee
1**Geheimschriften****Eine sehr einfache Geheimschrift:**

Die Wörter eines Satzes zunächst einmal ohne Zwischenräume aufschreiben. Danach die Zwischenräume an falsche Stellen legen.

Wenn man zum Beispiel den ersten Buchstaben des zweiten Wortes an das erste hängt, dann wird aus:

»Lurs ist ein fieses **Monster**« - »Lursi ste infiese smonste r«

Man kann es noch schwieriger machen, wenn man zwei Buchstaben des zweiten Wortes an das erste hängt.

»Lursis tei nfies esmonst er.«

Übrigens, auch eine Geheimschrift muss lesbar sein, weil man sein Geheimnis ja mit jemandem teilen möchte!

Idee
2**Schriftexperimente**

Manchmal ist die Schreibschrift einfach zu schwierig und die Formen der Buchstaben verwischen sich. Dann kann man die eigene Schrift nicht mehr gut lesen. Da lohnt es sich zu experimentieren!

Man denkt sich Wörter aus und probiert verschiedene Buchstabenarten. Gerade die Form der **Selbstlaute a, o** und **u** ist als Druckbuchstabe meist deutlicher und leichter zu erkennen als in der Schreibschrift.

Das Schreiben mit Druckbuchstaben ist nicht automatisch langsamer als mit Schreibschrift, aber man muss es trainieren. Wenn die Lehrkraft es erlaubt, kann ein Kind eine Mischung aus Schreib- und Druckschrift finden, die zu ihm passt und gut lesbar ist.

Übrigens: Auch die Schrift der meisten Erwachsenen ist ein Mischmasch aus Druck- und Schreibschrift.